

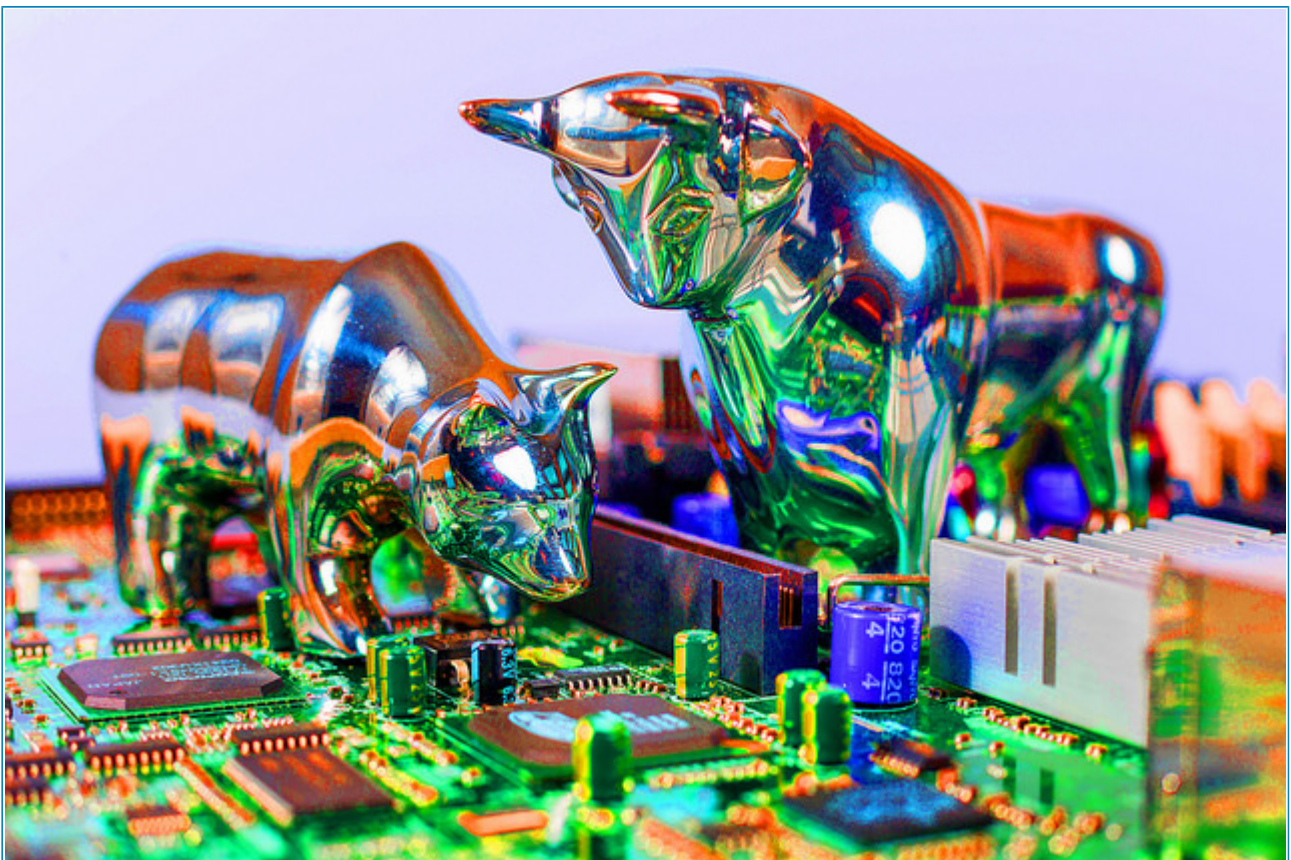
20. Juni 2017

Schlagworte

Robo-Advice verändert das Wertpapiergeschäft

Robo-Advice
FinTech
Digitalisierung
Verbraucher
Unternehmen
Geldanlage

„Robo-Advice - die computerbasierte Unterstützung bei Anlageentscheidungen - wird das Wertpapiergeschäft deutlich verändern“, so Christian Ossig, Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Bankenverbands, anlässlich des heutigen „Gesprächs in der Burgstraße“. Ossig folgert: „Die privaten Banken sehen Robo-Advice als Zukunftsthema mit Wachstumspotential.“



Immer mehr Menschen erledigen ihre Alltagsgeschäfte über den PC oder mobile Endgeräte. Chat-Bots und Hotlines treten an die Stelle von persönlichen Kontakten oder ergänzen diese.

Nun erweitern neue technische Möglichkeiten auch die digitalen Angebote rund um die Geldanlage: Robo-Advice bietet geringere Kosten, einen leichteren Zugang zur Wertpapierwelt, moderne Serviceangebote und eine bessere Vergleichbarkeit der Produkte.

Am Markt sind bereits viele Fintechs, also junge Unternehmen, die neue Technologien im Finanzsektor entwickeln, aber auch die etablierten Banken. Dabei sind fruchtbare Formen der Kooperation entstanden. Der Bankenverband unterstützt diesen Prozess mit einer eigenen Austauschplattform, dem „Kommunikationsforum Digital Banking“. Zu Chancen und Herausforderungen von Robo-Advice hat dieses Forum aus Fintech-Unternehmen und Banken in einem **Positionspapier** eine gemeinsame Standortbestimmung vorgenommen.

Zum Thema Robo-Advice diskutieren heute beim Bankenverband:

Frederik Knobloch, Wertpapieraufsicht/Asset Management,
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Martin Krebs, Global Head of Retail Investment Product
Solutions, ING Group

Franz Linner, Leiter Finanzportfolioverwaltung, fintego/ebase

Marc Tüngler, Hauptgeschäftsführer, Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz

Pressekontakt:

Anne van Dülmen
Pressesprecherin
Telefon: +49 30 1663-1260
anne.van.duelmen@bdb.de